

Halle-Zeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Das „Halle-Zeitung“ erscheint an jedem Werktag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis ohne Porto beträgt 2.40 Reichsmark. Der vierteljährliche Bezugspreis ohne Porto 6.00 Reichsmark. Der halbjährliche Bezugspreis ohne Porto 11.00 Reichsmark. Der jährliche Bezugspreis ohne Porto 20.00 Reichsmark. Die Post 2.10 Reichsmark n. 20 Pfennige. Die Anzeigenpreise sind in der „Halle-Zeitung“ veröffentlicht. Die Anzeigenpreise sind in der „Halle-Zeitung“ veröffentlicht. Die Anzeigenpreise sind in der „Halle-Zeitung“ veröffentlicht.

Neues in Kürze.

Aus Berlin wird gemeldet: Noch immer lassen die Stillmaßnahmen des Reiches für die Arbeitslosen auf sich warten. In Berlin haben die Vorbegehungen zwischen Staat und Gemeinde über die Verteilung der Reichsmittel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit noch nicht einmal begonnen. Wenn es in diesem Tempo weitergeht, dann ist es noch gar nicht abzusehen, wann die große Willenshilfe des Reiches zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit endlich beginnt.

Wie verlautet, wird der Reichstag nach seinem Zusammenritt auf Wunsch der Regierung einen Finanzengesetzfuß wählen. Ueber jene Zusammenlegung ist noch nichts bekannt. Von rund 1000 Vor schlägen, die eingebracht sind, kommen 40 in engere Wahl und werden dem Ausschuss vorgelegt werden.

Der sächsische Landtag hat die Regierungsvorlage über Änderung des Landtagswahlrechts einstimmig angenommen.

Verhandlungen zwischen Deutschland und Spanien über die Belagerung der Zollfreizonen sind fast gänzlich zusammengebrochen. Der spanische Sozialist hat den Wunsch ausgedrückt nach einer schneller Erledigung der in den Zolltariffragen bestehenden Mißverständnisse.

Die Nationalkonvention der deutschamerikanischen Steuer-Gesellschaft hat eine Entschloßung angenommen, in der die Verwertung der Teile von der Schuld Deutschlands am Kriege, die sofortige Rückgabe des beschlagnahmten fremden Eigentums und die Veränderung des Einmündersgesetzgesetzes gefordert wird.

Der Pariser „Herald“ meldet aus Washington: Willkür hat in der Pressefreiheit der amerikanischen Vertreter sich mit Entschiedenheit gezeigt, die ihm unterthorische Absicht erklärt, das Parlament auszuschließen. Die Vertagung des Parlaments ist durch außenpolitische Vorgänge und zur Vorbereitung der Gesetzmachungen der neuen Regierung notwendig geworden. Willkür sagte weiter: Unsere Beziehungen zu Deutschland sind gute, die Beziehungen zu Italien und Sowjetrußland kann ich nicht erwähnen.

Aus Romel wird gemeldet, daß in Rom eine russische Mission eingetroffen ist, die formell der britische Somajegambischkeit zugeeignet wurden. — Französische Kriegsschiffe sind gestern durch den Sund nach der Ostsee gefahren, wo Freitag die Flottenmanöver beginnen.

Nach englischen Meldungen, die in Paris vorliegen, hat der russische Sozialist in London, Krasin, Verhandlungen mit einer englischen Finanzgruppe aufgenommen über die Gewährung von Kreditsummen in Rußland. Krasin hat der englischen Finanzgruppe eine Konzession für dieses Gebiet für 15 Jahre gegen eine jährliche Zahlung von sieben Millionen Dollar vorgeschlagen.

Die Doodarbeiter des Londoner Hafens sind wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

Die britische Reichskonferenz wird am 19. Oktober eröffnet werden und dürfte über sechs Wochen dauern. Schon jetzt ist eine Anzahl Delegierter in London eingetroffen, darunter die Vertreter Indiens, Sibiriens, Neuseelands, sowie einige Mitglieder der australischen Delegation.

Die Pariser „Matin“ und „Tempt“ bringen Meldungen aus Mexiko von einem Widerstand der Türkei an die Vöndnispolitik Frankreichs. In Sorien ist es laut dem „Journal“, zu einer Verbindung zwischen Frankreich und den arabischen Drogen gekommen.

Der Londoner „Daily Telegraph“ berichtet von einem Kontakt zwischen der französischen Föderationsgruppe Schneider-Creulo und Marcellin Tabagnolin, wonach jener der Bau einer Eisenbahnlinie von Schiffschiffung an der Bahnlinie Peking-Hankau nach Tschangtschi an der Linie Tientsin-Peking übertragen wird gegen einen Barvoranschlag von 3,5 Millionen Dollar.

Der Pariser „Herald“ meldet aus Mexiko: Der Senat hat mit zwei Dritteln Mehrheit einen Antrag verworfen, der den Präsidenten ersuchen sollte, für einen Eintritt Mexikos in den Vöndnisbund die gesetzlichen Vorbereitungen zu ergreifen.

Rücktritt Severings.

Der preussische Minister des Innern, Seevering, hat dem Reichspräsidenten Braum am Dienstag offiziell sein Rücktrittsgesuch überreicht. Am heutigen Mittwoch, an dem der Preussische Landtag wieder zusammentritt, wird die Annahme des Rücktrittsgesuches mit der Ernennung des neuen Innenministers voraussichtlich mitgeteilt werden.

Der Rücktritt Severings erfolgt ausschließlich aus Gesundheitsgründen. Seevering, der jedesmal Jahr lang das preussische Innenministerium geleitet hat, hat nicht die Absicht, in absehbarer Zeit wieder für einen Ministerposten zu kandidieren. Dem politischen Leben wird er aber als Mitglied des Reichstages und des Preussischen Landtages auch weiterhin nahe stehen.

Nach den Morgenblättern befehligt es sich, daß mit Seevering auch der Staatssekretär im preussischen Innenministerium, Meißner, aus seinem Amte scheidet.

Die Presse zum Rücktritt.

In den Artikeln, die dem scheidenden Minister Seevering gewidmet sind, wird seine Amtstätigkeit in Preußen je nach der Parteilichung der Blätter betont.

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Seevering ist auch als Staatsminister demühtigster Arbeiter. In einem freilichem Ausblick zwischen der alten und der neuen Zeit zu verberühren. Der „Tag“ hebt hervor, daß unter dem System Seevering fast regelmäßig parteipolitische Rückfragen in die Bedenken in den Hintergrund geschoben hätten.

Der „Volksanzeiger“ meint: Im Gedächtnis der nationalen Kreise in Deutschland werde die Amtstätigkeit Seeverings lebendig bleiben als eine Zeit stärkster politischer Bekämpfung. Die volksparteiliche „Tägliche Rundschau“ sagt: Seevering ist in seiner Ministerstellung jeder Zoll ein Parteimann gewesen. Das System Seeverings ist auf dem Gebiete der Personalfragen am schärfsten in die Erscheinung getreten.

„Das Berliner Lagerblatt“ sagt: Wir hoffen, daß der Tag der Rücktritt Severings zu aktiver politischer Betätigung bald kommen wird. Nach dem „Vorwärts“ hat Seevering in langen und an unendlich harter Arbeit reichen sechs Jahren erreicht, daß das einstige Preußen der Zukunft heute als die feste Stütze der demokratischen Republik Deutschland dabeist.

Rücktritt v. Seckts.

Wie aus Berlin verlautet, ist Reichswehrminister Dr. Secker heute morgen 11 Uhr zum Vortrag beim Reichspräsidenten erschienen. Es dürfte sich hierbei vorwiegend um die Wiedererstattung über die Münchinger Angelegenheit (Zeichnahme des Sohnes des ehemaligen Kronprinzen bei den Reichsochtern) handeln. An sich gehört sie reformmäßig wohl ausschließlich zur Zuständigkeit des Reichswehrministeriums. Man hat aber vor Entscheidung der Angelegenheit die Rücktritt des Reichspräsidenten abwarten zu müssen geglaubt, da die Angelegenheit, auch über die verfassungsmäßige Zuständigkeit einzelner Ministerien hinaus, wachsen könnte. Wie verlautet, soll Generaloberst von Seckts bereits sein Rücktrittsgesuch eingereicht haben.

Ab 1. Vertrag mit Frankreich?

Das Pariser „Journal“ meldet: Nach den zwischen Briand und Stresemann in Florenz getroffenen Abmachungen ist bereits ein Vertrag für das Inkrafttreten eines deutsch-französischen Abkommens festgelegt. Es ist der 1. Januar. Durch die Festschließung dieses Termins ist eine lauzelle Vorarbeit notwendig geworden. Das französische Außenministerium im Auswärtigen Amt hat deshalb bereits Maßnahmen, die auf weiteres täglich Sitzungen haben.

Wer wird Nachfolger?

Die Frage des Nachfolgers Severings erregt erhebliche Schwierigkeiten: daß er ein Sozialdemokrat sein soll, liegt fest, aber es zeigt sich jetzt der verhängnisvolle Mangel an fähigen Köpfen in der Sozialdemokratie, insbesondere in den jüngeren nicht durch Parteierfahrungen gesicherten Jahrgängen. Als Nachfolger werden genannt: der jetzige Polizeipräsident von Berlin Grafenst, der zwar während der Revolutionszeit eine Rolle zu spielen wußte, aber keineswegs als hervor ragend befehligt gilt, ferner der sozialistische Regierungspräsident von Lüneburg, Krüger, sowie der Vorgänger Grünewald in Lüneburg, der jetzige Regierungspräsident in Düsseldorf, Bergemann. Bergemann gilt als der fähigste, Grafenst als der aussichtsreichste, Krüger hat für sich, daß er alter Verwaltungsbeamter ist.

In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß bei einer Ernennung des Berliner Polizeipräsidenten Grafenst zum preussischen Minister des Innern für die Nachfolgerschaft im Berliner Polizeipräsidenten der gegenwärtige Polizeipräsident von Köln, Zörgiebel, in Frage komme (Soz.). Der Berliner Vize-Polizeipräsident Dr. Friedemann soll als Polizeipräsident in Steettin in Aussicht genommen sein.

Regierungsumbildung.

Justizminister und Kultusminister zwei Parteipolitiker.

Die Regierungsumbildung in Preußen mit Seeverings Rücktritt nicht im Zusammenhang stehend, finden bereits seit einiger Zeit detaillierte Verhandlungen über den Wiedereintritt der Volkspartei in die Regierung statt, und zwar wird angenommen, daß unter Beibehaltung der sonstigen Besetzung des Kultusministeriums mit dem früheren preussischen Kultusminister Beckel und des Justizministeriums mit dem volksparteilichen Abgeordneten v. Gerner oder dem Kaiserer Landgerichtsdirektor Eickhoff besetzt wird. Den ursprünglichen Plan, den jetzigen preussischen Finanzminister Dr. Hoepfer-Alhoff das Innenministerium zu geben und dadurch das Finanzressort für die Volkspartei freizumachen, hat man vorläufig fallen lassen.

Heute, Mittwochvormittag, sind die Partefraktion im Landtag verammelt, sie werden vermutlich nunmehr auch offiziell zu den bisher nur zwischen einzelnen Parteimitgliedern persönlich gepflegten Verhandlungen Stellung nehmen; gleichzeitig wird auch die Entschloßung der Sozialdemokraten über den Nachfolger Seeverings fallen.

hatten. Die Beratungen schreiten günstig vorwärts.

Aus Berlin wird gemeldet: Sofort nach der Rücktritt der Reichsminister nach Berlin werden die Sitzungen des Drei-Minister-Ausschusses wieder aufgenommen zur Vorbereitung von Vor schlägen an Frankreich. Der Reichsfinanzminister, der am 19. erst aus Spanien zurückkommt, wird bis dahin durch den Staatssekretär im Finanzministerium vertreten. Wie in Köln Herr Stresemann seinen Parteifreunden mitteilte, ist in Aussicht genommen, Anfang Oktober in einer gemeinsamen Konferenz zwischen deutschen und französischen Delegierten die wiederleitende Vor schläge in Uebereinstimmung zu bringen.

Das Pariser „Journal“ meldet ferner aus Rom: Die Anstaltsfrage wird auch in Rom härter als früher abgelehnt. Die Vorbereitungen des italienisch-englischen Abkommens ist die Hauptaufgabe der Staatsleitung Mittel-europas. Ein mitteleropäischer Vertrag von 80 Millionen Deutschen bedeutet ein für Italien Verstoß und wird nie geschlossen werden.

Für kommenden Mittwoch hat der Reichsfinanzminister die Verhandlungen über die Parteipolitik der Regierungsparteien ergötzen lassen. Am Donnerstag beginnt die Aussprache im Auswärtigen Ausschuss. Man rechnet, daß bis zum Sonnabend kommender Woche anbahnen wird. Die kommunizierten Betriebsräte Berlins haben gestern Abend über eine kommunizistische Streikemonstration am Tage des Verhandlungsbeginns im Auswärtigen Ausschuss Besprechungen abgehalten, die morgen zum Abschluß kommen sollen.

Trockenbeerenauslese vom Rhein.

Der Weinlecker und der Rheinlecker mögen uns verzeihen, wenn wir etwas so edles, wie die Trockenbeerenauslese vom renommierten Rhein, zur Ueberprüfung eines politischen Artikels wählen. Wäre nicht jetzt Herbst und die Zeit der Ernte, wo in allen Schaufenstern golden die Trauben prangen und wo drunten im Rheingau die Winterfreude zu klingen und darüber im nächsten Launen der Brautzeit der Mädchen zu dröhnen beginnt, so würden wir es gewiß nicht wagen, zumal die Ernte des Rheins, von der hier zu berichten ist, das heilige Köln, wahrheitlich nicht die beste Weinbeere ist und Trockenbeerenauslese überaus leicht kennt.

Aber andererseits scheint das, was jetzt in diesem Herbst in politics um uns gedeiht, ein so ungewöhnliches und der liebevollen Sichtung bedürftiges Gewächs zu sein, daß eine politische Trockenbeerenauslese ganz besonders vonnöten ist. Dabei wird sich zeigen, daß es ganz so schlimm mit dem Volk von 1926 gar nicht geht.

— Mit dem Volk; denn noch ist es kein Wein. Alles, was das Jahr uns gebracht, Socarno, Genf und Thaur, ist erst gärendes Volk, der noch reifen und launisch und langsam gepflegt werden muß. Und wie er gärt! Statt der Ruhe in Europa, die viele erhoffen, ist eine schlimme Unruhe allerorts.

Den Anstoß geben die zwei großen Ereignisse: die Krisis des Kommunismus in Rußland und die auf Frankreichs Finanznot folgende Deutschland's Finanznot. Das dem großen Segner Rußlands, G. H. erzieher gewöhnlich fest ist.

Nur herbeist, — aus dem Jahre 1914 ist offenbar die englische Unterfertigung des Russenbundes Pakt und seiner Polen — oder das Bündnis von 1914 zu erneuern. Uns will scheinen, daß die schweren inneren Kämpfe in England und die Gefahr, die ein Mißerfolg dem Bündnis des bereits unruhig werdenden englischen Weltreiches bringen würde, den Weg der Verknüpfung rasamer machen. Besonders, da man mit der jetzigen kaum mehr irgendwie kommunizistische Majorität Rußlands durchaus nicht verhandeln können, und sie sich alle Mühe gibt, mit England zu einer Verbindung zu kommen. Einwilleken hat England beide Ecken im Feuer, und die jetzige britische Reichskonferenz wird vermutlich die Entscheidung bringen.

Da die Mühe nicht genommen sind, was es sehr richtig, daß unser Außenminister Dr. Stresemann in seiner großen Rede am dem Rainer Parteitag betonte, die deutsch-französische Annäherung sei durchaus nicht gegen England gerichtet, und daß er damit auch Deutschland eine Entscheidung für oder wider England vordröhle. Vielleicht kam diese Erklärung allerdings etwas spät. Denn wenn man sich überlegen will, wie verheerlich hat mit Rußland durchaus nicht ein eintakt zu haben, so muß man doch den Amerikanern recht geben, die in der Zusammenkunft mit Mussolini eine Antwort, und zwar eine durchaus nicht unbedingt freundschaftliche, auf die Zusammenkunft Dr. Stresemanns mit Briand sehen. Auch Chamberlain hat sich bereit, zu betonen, daß die englisch-italienische Annäherung durchaus nicht gegen Dr. Stresemanns neue Politik gerichtet ist, denn auch Deutschland-Französisch gegenüber will er sich keinesfalls vor der britischen Reichskonferenz heiligen. Immerhin kann man annehmen, daß er auf der Wärfahrt in Paris Herrn Briand unter vier Augen doch sehr deutlich gesagt hat, wie weit England eine deutsch-französische Annäherung gutheißt, und wo man ab es mit Italien — und Rußland? — zusammen leicht ersichtlich dagegen Front machen würde. Auf keinen Fall kann man sich verhehlen, daß die deutsch-französische Annäherung rings um uns Weiterwollen zusammengesetzt hat, und es gehört viel Optimismus und viel Glaube in den in der bisherigen Geschichte recht wenig erprobten europäischen Verbindungsstellen dazu, zu hoffen, daß die Wolken sich ohne Unwetter für uns wieder zerziehen. Deutschlands guter Wille allein, dem Dr. Stresemann in Köln so bereiten Ausdruck gab, genügt noch keineswegs, denn „es kann der Frömmste nicht im Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt“.

Auch die blutigen Zwischenfälle der letzten Tage im belarischen Gebiet sind für Dr. Stresemann gewiss ein außerordentliches Ereignis. Seine Ausdrücke der Leidenschaftlichkeit, die die freundschaftlichen Verhandlungsarbeiten der Annäherungspolitik. Dr. Stresemann hat das nicht getan, was er bei seiner Politik tun konnte, indem er an ihnen in Köln selbst vordröhle, genau wie an der Zusammenkunft Chamberlains



mit Bräutigam, die ja doch ein Gegenstand des persönlichen Interesses gegen die deutsch-französische Annäherung sein könnte.

Trotzdem wollen wir nicht schwärzen sehen: Die große Stärke der Stresemannschen Verständigungspolitik ist, daß die Großnationen Europas förmlich friedensmüde und wirtschaftsmüde sind. Das ist ein stichfester Stimmungsgrund für Europa.

Wichtigemerk: „allein entscheidend“ Das heißt, daß ihnen die Aussicht auf deutsche Finanzhilfe den Mund doch weitest geöffnet hat, als es für raube Krieger eigentlich sich ziemt.

Im Gegenteil: eine Pariser Zeitung kann es wagen, den Verkaufsbörsen einer Rückgabe Danzigs leisten zu lassen, und die Polen werden das zunächst ganz ruhig und bringen erst hinterher das selbstverständliche: „Nein, ich verkaufe nicht!“

Das haben auch die Amerikaner mit ihrer halben Bekandtheit in der Welt zu tun.

Wir haben in einer Reihe von Aufsätzen der letzten Zeit das für und wider der neuen Stresemannschen Politik der Verständigung mit Frankreich ohne Vorbehalt in der Öffentlichkeit zu prüfen.

Wir haben in einer Reihe von Aufsätzen der letzten Zeit das für und wider der neuen Stresemannschen Politik der Verständigung mit Frankreich ohne Vorbehalt in der Öffentlichkeit zu prüfen.

Die Bar am Niagara-Fall.

Amerikanischer Brief von K. Kräger. Buffalo, im September.

Am allgemeinen Pflegt eine Dürre der Vegetation nicht förmlich zu sein. Woher es drüben in diesem großen Zeitalter die „Trodengleitung“ der Vereinigten Staaten beginnt immer seitdemere Früchte zur Reife zu bringen.

Ganz in unserer Lage, wo zwischen Erie und Ontario-Gee der Staat New York an das britische Kanada hängt, dort, wo die Wasser in unbeschreiblicher Fülle in die Tiefe fließen liegt in eine kleine Ortschaft, die bis vor kurzem noch keine konsolidierte Gemeindefabrik hatte.

kommenen Parteierörterung gegen die Desnationalität nicht überließ, daß die Opposition doch auch sehr ernste Gründe für ihre Begehrten, so daß ein verständnisvolles Zusammen-

Die Desnationalität und der völksparteiliche Parteiing.

Der Vorleser der Desnationalen Volkspartei, Graf Westphal, bezeichnet in der „Kreuzzeitung“ als Ergebnis des Wiener Parteitag der Deutschen Volkspartei, daß die Deutsche Volkspartei die Arbeitsgemeinschaft abgelehnt hat.

Zum Zwischenfall in Neustadt.

Als den Ermittlungen über den Zwischenfall mit einem französischen Sergeanten geht schon hervor, daß es sich um einen beschuldigten Oberleutnant der Kaiserarmee, Krauter, eine Reihe leit.

Die Unter-Verhandlungen mit dem Sergeanten, die unter Vermeidung aller Streitigkeiten, die unter Vermeidung aller Streitigkeiten, die unter Vermeidung aller Streitigkeiten.

Die Pariser Abendblätter von gestern beklagen, daß Deutschland in ein Prozeß gegen einen in der Weltgeschichte der desigen Erhebungen der deutschen und der französischen Behörden in Gernersheim sollen durch gemeinsame Feststellungen ergänzt werden.

Neues Personal wird eingestellt, um in den Reichsbahnen die Rückfahrten schneller auszuführen, als es am Schalter der Bahnhöfe möglich ist.

Neues Personal wird eingestellt, um in den Reichsbahnen die Rückfahrten schneller auszuführen, als es am Schalter der Bahnhöfe möglich ist.

Am allgemeinen Pflegt eine Dürre der Vegetation nicht förmlich zu sein. Woher es drüben in diesem großen Zeitalter die „Trodengleitung“ der Vereinigten Staaten beginnt immer seitdemere Früchte zur Reife zu bringen.

„Sie laufen oft bei Weisagen? Der hat doch nur alle Abgeschieden!“

erste deutsche Volkspartei war gestern früh bei Berlin.

Der holländische „Courant“ meldet aus Paris: Das Kriegsgericht in Verdun hat die weitere Unterführung in der Lotzlagasaffäre in Gernersheim übernommen.

Die Sowjetkrise.

Aus Moskau wird gemeldet: Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Parteikonferenz, die sich vor allem mit der inneren Organisation der Kommunistischen Partei befassen sollte.

Die G. P. U. weiß darauf hin, daß die Lage der Kommunistischen Partei sowie der proletarischen Diktatur nach außen hin, insbesondere aber nach innen hin, als ernst zu bezeichnen ist.

Trotzki kaltgestellt?

Im Krenel fand gestern eine Sitzung des Politbureaus der Kommunistischen Partei statt. Das Bureau besteht aus neun Mitgliedern.

Amerikanisch-europäische Wirtschaftskonferenz.

Aus Paris wird gemeldet: Die von Präsident Coolidge für diese Woche beabsichtigte Einberufung einer Konferenz der maßgebenden amerikanischen Wirtschaftler, auf der das Problem der Schuldfrage diskutiert werden soll.

Wirtschaftsnotium gegen Stalin.

Der Vortausch der Kommunistischen Partei im Gouvernement Witteff hat in einer Sitzung am Sonntagabend eine Entschließung gefaßt, die sich gegen die Parteilichkeit und insbesondere gegen Stalin richtet.

Vierteltel-Konzert.

Vom Nachhast in das Viertelton-Konzert! Ich, ich bin noch ganz im Rhythmus in dem Sinne, in dem die Klavierstücke von Beethoven, die die Klavierstücke von Beethoven, die die Klavierstücke von Beethoven.

Prof. Alois habe aus Prag ludte in seinen vorangehenden Ausführungen die Debatte über die Viertelton-Fragen und anschließend auch der Viertelton-Klaviermusik zu bemerken und zu begründen.

Wie die Tatsache, daß ein Stamm der Süd-amerikanischen Vierteltonisten auf seiner Wanderung, daß ein Wanderer, ein Stein und Kanner dabei die Nationen an dem Absterben hat.

anschließes beantragt und Reorganisation der dortigen Parteieretzungen gefordert.

Russische Drohungen gegen Polen.

Das Kommer Blatt „Kypas“ bringt ein aufsehenerregendes Interieur mit einem namengebend, das russische Diplomaten aus Moskau den erklärt haben soll, daß falls die polnische Regierung bzw. Wladislaw sich dazu verhalten lassen sollte.

Russisch-perische Spannung.

Aus Moskau wird gemeldet: Die Beziehungen zwischen Rußland und Berlin haben sich in den letzten Tagen außerordentlich verschärft.

Allgemeiner Beamtenstreik in Oesterreich.

Aus Wien verlautet: Die innerpolitische Lage hat sich in Oesterreich neuerdings sehr verschärft. Die Weigerung der Regierung, die Verhandlungen mit den Bundesbeamten an dem von ihr ursprünglich festgesetzten Zeitpunkt wieder aufzunehmen.

Amerikanisch-europäische Wirtschaftskonferenz.

Aus Paris wird gemeldet: Die von Präsident Coolidge für diese Woche beabsichtigte Einberufung einer Konferenz der maßgebenden amerikanischen Wirtschaftler, auf der das Problem der Schuldfrage diskutiert werden soll.

Ein protestantischer Franziskanerorden.

Die freien, die anfänglich des 700jährigen Lebensendes des hl. Franziskus in diesen Tagen in aller Welt feiert, können daran denken, daß seit drei Jahren auch ein protestantischer Franziskanerorden besteht.

„Es ist ein moderner, literarischer, geistlich von dem bewundernswürdigen, geistlich von dem bewundernswürdigen, geistlich von dem bewundernswürdigen.“

Die freien, die anfänglich des 700jährigen Lebensendes des hl. Franziskus in diesen Tagen in aller Welt feiert, können daran denken, daß seit drei Jahren auch ein protestantischer Franziskanerorden besteht.

aus der Stadt Halle

„Stamperblumen.“

Wissen Sie, was „Stamperblumen“ sind und was ihr Schicksal? Nein? Aber, aber... Ich habe es ja so gern auch nicht gewußt, doch die Erläuterung war ein Erlebnis.

Im Bürgerpark ist es, also an einer für Liebespaare günstig gelegenen Stelle ein meterhoher Stein Tisch. Zwei Mädchen, etwa zehn bis zwölf Jahre alt, haben ja eine geräumige Blüchenschale vor sich stehen, die angefüllt ist mit bunten Papierblumen.

„Interessiert trat ich an die beiden Damen heran. Was ist das für ein Spiel?“ fragte ich heiseltend, um mich logischer od der entliehenen Gedächtnis meiner Unwissenheit zu nähern.

„Ja, doch Stamperblumen...“ „Ja, sah mir die Blumen näher an. Wie schön, da sah man Blütenblätter, verblühende Stängel mit zerschmetterten Blütenköpfen.“

„Und jetzt warten Kinderhände sorglos die Herzen und die Nadeln auf einen harten Stein, aus scharfer Gemühtigkeit die heiligsten Gefühle einer früheren Generation zerdrückend.“

„Vorherige: Wozenszucht, tagtäglich better bis jetzt bemüht, trocken, nachts erheblicher Temperaturrückgang.“

„Wöchentliche Witterungsbericht. 5.10.9 Uhr abends, 6.10.7 Uhr morgens. Barometer: 765.2, 762.5. Thermometer: 10.5, 7.9. Rel. Feuchtigkeit: 92%, 95%. Wind: SO1 SSW12. Maximum der Temperatur am 5.10.: 15.5C Minimum in der Nacht vom 5.10. am 6.10.: 6.8C Niederschlag am 6.10.: 7.3mm. Regen 1.0 mm.“

„Kultur und Wirtschaft.“

Die neue Werbewoche im Frühjahr 1927. — Generalversammlung des Wirtschaft- und Verkehrsverbandes. — Halle im Umklodeverkehr Deutschlands an vierter Stelle. — Autofahrer. — 2000 Rundfunks Teilnehmer in unserer Stadt.

Die zu Dienstag nachmittags 3/6 Uhr in das „Bierhaus Engelhardt“ einberufene Generalversammlung des Hallenser Wirtschafts- und Verkehrsverbandes e. V. wurde durch Herrn Generaldirektor Dr. Traus eröffnet.

Ausbau der City und in der Schaffung eines Ausstellungsgeländes. Darauf ergriff Herr Verkehrsleiter Jaedel das Wort zu seinem Vortrage über

Autofahrer und Kraftwagenverkehr.

Der Redner führte etwa folgendes aus: Sieben Autofahrer werden demnach durch Deutschland führen, heißt es, und man sieht das Kartenbild Deutschlands mit sieben jungeländigen Autofahrern schon selbständig vor sich.

Der Redner führte die Rede weiter, indem er auf die Notwendigkeit einer Arbeitsgemeinschaft für heimische Autofahrer aufmerksam machte.

Der Redner führte die Rede weiter, indem er auf die Notwendigkeit einer Arbeitsgemeinschaft für heimische Autofahrer aufmerksam machte.

Notwendigkeit einer neuen Werbewoche

im nächsten Frühjahr hin, in der besonders das kulturelle Leben Halle zur Geltung gebracht werden soll durch Ausstellung der bildenden Künste, des Bühnen- und Zeitungswesens, der Architektur usw.

Am 8 Uhr wurde die Versammlung von neuem eröffnet. Nach den Begrüßungsworten Gen.-Dir. Traus, in denen er ganz besonders den Wunsch nach enger Zusammenarbeit mit dem Magistrat ausdriickte, erfolgte die Geschäftsleiter Rednerwahl.

Die Geschäftsleiter Rednerwahl wurde durch Herrn Generaldirektor Dr. Traus eröffnet. Nach den Begrüßungsworten Gen.-Dir. Traus, in denen er ganz besonders den Wunsch nach enger Zusammenarbeit mit dem Magistrat ausdriickte, erfolgte die Geschäftsleiter Rednerwahl.

Amerika vertrieben, kommen hinzu, und man würde Deutschland richtiger mit einem ganz verkehrsarmen Lande vergleichen als gerade mit Amerika.

Die bei der Eisenbahn, so fällt auch im Kraftfahrzeug den Wagen zuerst der Personenverkehr ins Auge, aber das wirtschaftlich tragende Moment ist hier wie dort der Kraftverkehr und der Personenverkehr, der mittelbar oder unmittelbar mit Arbeits- oder industriellen Unternehmungen verbunden ist.

Bei j verkehrstärkerer Qualifikation kann natürlich an eine gleichmäßige Ausgestaltung aller Straßen nicht gedacht werden, noch viel weniger kann von der Anlage durchgehender, nur dem Autoverkehr dienender Straßen die Rede sein.

Freilich werden wir auch den neuen Verkehrsbedürfnissen Rechnung tragen und in den Industriegebieten und an den Veripherien der Großstädte das Straßennetz durch Umgebungsstraßen erweitern, und die Straßen selbst häufig verästeln.

Son den mehrfach genannten sieben Autofahrer soll die eine große Nord-Süd-Straße von Hamburg über Berlin-Leipzig-Münchberg-Wittenberg nach Mailand führen.

Die alle Sandelstraße Halle-Wittenberg-Wittenberg - Treuenbrietzen, die kaum 30 Kilometer entfernt führt, ist nur einmal vorhanden und kann nicht einfach halbiert werden.

Die alle Sandelstraße Halle-Wittenberg-Wittenberg - Treuenbrietzen, die kaum 30 Kilometer entfernt führt, ist nur einmal vorhanden und kann nicht einfach halbiert werden.

OVERSTOLZ immer frisch

Schneller als unsere Maschinen laufen, ist unsere Tagesleistung von über 12 Millionen Overstolz-Zigaretten verbraucht. Auch die neuen Erweiterungsanlagen haben noch nicht alle Knappheit beseitigen können.

Wenn nun der Raucher mitunter vergessens nach seiner Overstolz fragen muss, darf er sich deshalb die Freude an seiner Marke nicht nehmen lassen, denn gerade der schnelle Verbrauch birgt einen Vorzug, der bei einer Zigarette nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Bekanntlich verliert die Orient-Zigarette ihr Aroma, wenn sie längere Zeit dem Austrocknen ausgesetzt ist.



Eine neue OVERSTOLZ-Fabrik im Entstehen. Sie wird im Frühjahr 1927 in Betrieb genommen.

Zweifellos würde das Qualitätsniveau der deutschen Zigarette gehoben, wenn sich das Angebot des Händlers auf nur wenige hochwertige Sorten in jeder Preislage beschränken liesse.

Die unzähligen Marken, die heute vielfach seine Läger füllen, haben durch längeres Lagern an Qualität oft eingebüßt, bevor sie in die Hand des Rauchers gelangen.

DER VORZUG der übergroßen Nachfrage liegt für den Overstolz-Raucher in der Gewissheit, daß er seine Zigarette in demselben „FRISCHEN“ Zustand empfängt, in dem sie unsere Fabrik verläßt.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192610073/fragment/page=0003



Aus der Heimat

Tödlicher Unfall eines Autofahrers. Schtopau. Auf der Hallischen Chaussee in der Gartenstadt Schtopau ereignete sich Dienstag...

Der Storch Logiergast der Hebamme. Wiekenbera. Als unlängst die Störche sich zum Flug nach dem Süden aufmachten, hatte einer...

500 000 Mark Schadenersatzforderung. Magdeburg. Der Grohndüffelwerke Haas hat die Unterlagen für seine Schadenersatzansprüche...

Fleischkonzerne aus dem Jahre 1916. Leipzig. Wie die „L. A. N.“ hören, bietet jetzt das Leipziger Heeresverwaltungsamt aus seinen...

Ungewöhnliche Verdienste. Ettenberg. Auf einer Preisfestlegung gab hier Oberbürgermeister Dr. Belian folgende Erinnerung...

Einbrüche in Bahnhofsgebäude. Cartsberg. Nachts versuchten Epibuben die Stationshalle auf dem hiesigen Bahnhof zu erschleichen...

Großzügige Stadtanierungspläne. Magdeburg. Vor kurzem wurde von der Magdeburger Stadtnotwendigenversammlung die zeitweilige Anfertigung von zehn Vorarbeiten...

Zwei! Tabletten auf einmal. Die Skepsis bestanden! Chemisch. Die Kriminalabteilung teilt mit: Ein in der Schloßporstalt wohnender 27jähriger...

Kommunistische Lämmelei. Walsleben. Die Hecke, die von einem kommunistischen Blatte gegen das erwachsene fischliche Leben...

Erhebung des scheidenden Bürgermeisters. Gröbzig. Für den am 32. September Amtsantritt in den Ruhestand tretenden Bürgermeister Bieler...

Dr. A. Oetker's schöne Klein-Gebäcke. Vanille-Gebäck. Heidesand. Includes images of cakes and a list of ingredients and recipes.

Millionär ohne Geld. Der Roman einer Weile. Von C. Phillips Oppenheim. (Copyright 1926 by August Scherl G. m. b. H. Berlin.)

Fräulein Morrison möchte sich interessieren in das Gespräch. „Haben Sie etwas über ihn gewußt, bevor Sie in seinen Dienst traten?“

Gefühlte mit allen Einzelheiten. Er sah da mit einem freundlichen Nicken um die Lippen, und beobachtete mich. Dann erzählte er mir...

„Sie kommen Sonntag nachmittag zum Tee.“ Er nahm freudig an. Die Sonntage waren immer die frühesten von diesen hübslichen Tagen gewesen...

Tafel und Tisch unmittelbar nach der Begründung des Urteils... Der Saal ging lebhaft in den räumlichen Bereich...

Neue Erkrankungen. Endlich wird untersucht.

Hannover. Seit Montag morgen wurden aus den Krankenhäusern insgesamt 23 Erkrankte als gesund entlassen... Im Regierungsgebäude zu Hannover trat am Montag der durch den preußischen Hofmarschall...

Brandstiftung durch spielende Kinder.

Großenhain. Ein großes Schadenfeuer war im Rittergut Elster... Das Feuer entstand nach dem Verlassen der Scheune...

Großheringen. Von einem schmerzlichen Brandunglück.

Großheringen. Von einem schmerzlichen Brandunglück ist der Landwirt Schimpf betroffen worden... Der Magister hat dieses abgelehnt und eine eigene Kommission gebildet...

Zum Tode des Universitäts-Rektors.

Jena. Die Nachricht vom Tode des Rektors der Universität Jena, Professor Dr. Chemie Dr. Alexander Gubler hat allgemeine Erregung hervorgerufen... Die Universität hält am Donnerstagabend um 8 Uhr eine akademische Trauerfeier...

„Ich getraue mich nicht, ihn mitzunehmen“, sagte Godeffroy... „Sich getraue mich nicht, ihn mitzunehmen“, sagte Godeffroy...

„Sich getraue mich nicht, ihn mitzunehmen“, sagte Godeffroy... „Sich getraue mich nicht, ihn mitzunehmen“, sagte Godeffroy...

„Sich getraue mich nicht, ihn mitzunehmen“, sagte Godeffroy... „Sich getraue mich nicht, ihn mitzunehmen“, sagte Godeffroy...

und die Einäscherung im Beisein nur der nächsten Verwandten und der Dechane der Universität.

Um ein großes Erbe.

Koblenz. Um die Hinterlassenschaft des Prinzen Philipp von Sachsen-Koburg-Gotha geht seit Jahren ein erbitterter Streit. Der Reichtum war nicht klein...

Bettlin. (Anfang.) Montag eröffneten drei Anwesen in Ansbach...

St. Ulrich. (Die Abiturientenprüfung in Franzenhausen...)

Walden. (Der Mann aus dem Gerichte?) Am 1. Juli rettete der Schöffe M. Sch... die Frau...

Domnisch. (Grafbildredirektor Albert Preussner...)

Bitterfeld. (4 Bemerkungen um die Bürgermeisterei...)

Stettin. (Oberbahnstabschef Ulrich...)

Rodhausen. (Wachsel in der Leitung des Bergwerks...)

Stettin. (Oberbahnstabschef Ulrich...)

Rodhausen. (Wachsel in der Leitung des Bergwerks...)

Stettin. (Oberbahnstabschef Ulrich...)

Rodhausen. (Wachsel in der Leitung des Bergwerks...)

Stettin. (Oberbahnstabschef Ulrich...)

Rodhausen. (Wachsel in der Leitung des Bergwerks...)

Rodhausen. (Der neue Landgerichtspräsident...)

Neudorf i. Sa. (Der weithin bekannte Neudorfer Badeteich...)

Süßfeld. (3 Tode getroffen...)

Kemberg. (Aufschiebung...)

Leipzig. (Wagnadigung...)

Ramsburg. (Der schwer nebenwärtige Kaufmann...)



Son der Geheimpolizei. „Das soll ein Polizeibeamter sein? So sieht er aber nicht aus!“

Sie fürchtete ganz so, wie er sie gefunden und durchforschte nach jedem Winkel des Zimmers... „Ich getraue mich nicht, ihn mitzunehmen...“

Sie fürchtete ganz so, wie er sie gefunden und durchforschte nach jedem Winkel des Zimmers... „Ich getraue mich nicht, ihn mitzunehmen...“

Sie fürchtete ganz so, wie er sie gefunden und durchforschte nach jedem Winkel des Zimmers... „Ich getraue mich nicht, ihn mitzunehmen...“

Türnen, Sport und Spiel. Städtewettkampf Dessau-Halle.

Am kommenden Sonntag, dem 10. Oktober, nachmittags 2 Uhr, wird im Städtewettkampfbau in Dessau ein Städtewettkampf... Die große Bedeutung dieses Kampfes ist nicht zu unterschätzen...

Das gemeinlich ausgeleitete Programm umfaßt folgende Rennen: Eine Regenfahrt 4x100 Meter... Eine Damenstaffel 6x50 Meter...

Die Austragung der Kämpfe ist zu vereinbaren, das jede Stadt für die Staffeln eine Mannschaft stellt... Die Austragung der Kämpfe ist zu vereinbaren...

Fejosport.

Um den Endsieg im Städtewettkampf Halle-Leipzig-Torgau... Die hällische Städtewettmannschaft auch im Schlussspiel des Leipzigers und Torgauer überlegen.

Die hällische Mannschaft hatte im Schlussspiel, dem am vergangenen Sonntag auf dem Bahnen des Torgauer Verbandes ausgetragen wurde... Die hällische Mannschaft hatte im Schlussspiel...

„Herzlich gern“, versetzte Bill... „Herzlich gern“, versetzte Bill...

Er ging den Hügel hinunter in der Richtung, wo die Millionen Lichter der großen Stadt gegen den Himmel flammten... „Herzlich gern“, versetzte Bill...

Schon konnte er sich jenseits andere Leben mit seinen vielen Annehmlichkeiten nur schwer vorstellen... „Herzlich gern“, versetzte Bill...

„Herzlich gern“, versetzte Bill... „Herzlich gern“, versetzte Bill...

(Fortsetzung folgt.)

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.

wähligen lassen. Wir hoffen, daß die Mannschaften ...

Regelstil Wettst.

Am Sonntag, dem 3. Oktober 1926, hatte der 'Regelstil Wettst.' ...

Große Erfolge hallstätter Modell-Sportflieger in Berlin.

In ähnlicher Weise wie die 'Allgemeinliche Gesellschaft' ...

Im Freiball nach Thüringen.

Wie so oft schon in diesem Jahr, ließ am vergangenen Sonntag ...

Sportfest der Weltwofl-Ostgruppe Brehna.

(Nachtwachtspiele für den Sporttag in Potsdam 1926) ...

Brennweiten: 1. Preis Ostgruppe Brehna, 2. Preis Ostgruppe ...

25 000 Dollar für die Ozeanüberquerung eines Franzosen.

Wie aus Neuport gemeldet wird, hat die amerikanische Luftfahrervereinigung ...

Ergebnisse von Hoppengarten.

Ventulus-Kennen, 2500 Mark, 1800 Meter: 1. O. Blumenthal ...

Reise- und Sportnachrichten.

Bader - Halle, Mitgliederverammlung für Oktober findet am Sonntag, dem 3. Oktober ...

Worin wurzeln wir? Ein türneisches Befenntnis.

Wurzeln kann nur, was an lebendem Stamme ruht ...

Die internationale Hohenstein der Schweiz

Die internationale Hohenstein der Schweiz findet am 24. Oktober ...

Der Gebirgssportverein in Böhmen

Der Gebirgssportverein in Böhmen findet am 15. Oktober ...

lante Wagenfahrer Automobilfahrer ...

Die deutsche Hohenstein der Schweiz

Die deutsche Hohenstein der Schweiz findet am 24. Oktober ...

Das Tennis-Turnier von Locarno

Das Tennis-Turnier von Locarno, das in den nächsten Tagen ...

Die internationale Schwimmsportveranstaltung

Die internationale Schwimmsportveranstaltung findet im Sommer 1927 ...

Die Lesernutzen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen.

Wir bitten unsere Abonnenten darum ...

Kurze Sportschau.

Dr. Pöfker startet am Sonntag auf der hohen ...

Gummistempel - liefert im Bestalltag - Stempelhaus Wih. Schubert

Die Leser nutzen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen.

HANNOVERSCHES TAGEBLATT

Patentanwaltbüro Sack

Protos-Staubsauger-Vertrieb

Dacharbeiten in Zink u. Kupfer

Größte Anzeigenfolge!

Männer! Neue Kraft und Jugendfrische durch 'Testocol'

Halle a. S., Harz 13, I. Telephone 22669.

Paul Böhme Gr. Berlin 1 Tel. 22816.

HANNOVERSCHES TAGEBLATT - Die meistgelesene und meistverbreitete Morgenszeitung der Großstadt und Provinz Hannover

Neue Kraft und Jugendfrische durch 'Testocol'



Sammlung von Wirtschaftsnachrichten und Wirtschaftszählung

Die Reichsbank am Quartals-Ultimo.

Eingehung der Kapitalanlagen vom 27. d. M. bis 30. d. M.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. September nahen in der September- und Oktoberrückstellungen die gesamte Kapitalanlagen in Reichsmark und Gold, Barzahlungen und Aktien um 279,4 Mill. RM auf 1917,0 Millionen RM zu. Die Reichsbank bringt demnach bei dem Ende des Monats einen Zuwachs der Reichsbank an den Gold- und Silberbeständen, die im 14. d. M. 1931 auf 1383,5 Millionen RM belaufen, um 14,7 Mill. RM mehr als im August. Die Reichsbank hat ferner im September und Oktober 1931 um 13,7 Mill. RM mehr an Gold- und Silberbeständen zuzunehmen als im August. Die Reichsbank hat ferner im September und Oktober 1931 um 13,7 Mill. RM mehr an Gold- und Silberbeständen zuzunehmen als im August.

am Ende des Quartals. Die Reichsbank hat ferner im September und Oktober 1931 um 13,7 Mill. RM mehr an Gold- und Silberbeständen zuzunehmen als im August. Die Reichsbank hat ferner im September und Oktober 1931 um 13,7 Mill. RM mehr an Gold- und Silberbeständen zuzunehmen als im August.

Die Reichsbank hat ferner im September und Oktober 1931 um 13,7 Mill. RM mehr an Gold- und Silberbeständen zuzunehmen als im August. Die Reichsbank hat ferner im September und Oktober 1931 um 13,7 Mill. RM mehr an Gold- und Silberbeständen zuzunehmen als im August.

für 1925. Der über 430 000 M. betragende Betrag wird vorgetragen und kann im Anhang an die in der gefälligen Reichsbank für den Frontierfonds in Verbindung mit der Erfindung geistliche Aufsichtsbewegung geleistete Beiträge ebenfalls in ausgedehnter fester Haltung ein.

Berlin, 6. Oktober (Eigene Drahtmeldung). Im Anhang an die in der gefälligen Reichsbank für den Frontierfonds in Verbindung mit der Erfindung geistliche Aufsichtsbewegung geleistete Beiträge ebenfalls in ausgedehnter fester Haltung ein.

Wertberichtigte Anleihen

5. Oktober		6. Oktober	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Wertberichtigte Anleihen

5. Oktober		6. Oktober	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Unnotierte Werte

Unnotierte Werte		Unnotierte Werte	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Wörterkurse

Wörterkurse		Wörterkurse	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Internationale Kohlenvereinbarung.

Die Anregungen Generaldirektor Böglers zur Bildung einer internationalen Kohlenvereinbarung über den Weltmarkt sind im Laufe des Jahres 1931 im wesentlichen erfüllt worden. Die internationale Kohlenvereinbarung ist im wesentlichen erfüllt worden. Die internationale Kohlenvereinbarung ist im wesentlichen erfüllt worden.

Ein mitteldeutscher Stahlkonzern?

Die Transaktion der beiden Sächsischen Gußstahlwerke in Chemnitz ist im wesentlichen erfüllt worden. Die internationale Kohlenvereinbarung ist im wesentlichen erfüllt worden. Die internationale Kohlenvereinbarung ist im wesentlichen erfüllt worden.

Wörterkurse der Berliner Börse vom 6. Oktober

Wörterkurse		Wörterkurse	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Berliner Börsenkurse.

Berliner Börsenkurse		Berliner Börsenkurse	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Wörterkurse

Wörterkurse		Wörterkurse	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Deutscher Produktentwurf vom 5. Oktober.

Deutscher Produktentwurf		Deutscher Produktentwurf	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Wörterkurse

Wörterkurse		Wörterkurse	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Wörterkurse

Wörterkurse		Wörterkurse	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Wörterkurse

Wörterkurse		Wörterkurse	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Wörterkurse

Wörterkurse		Wörterkurse	
1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
1. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
2. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
3. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
4. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
5. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
6. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
7. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
8. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
9. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
10. 1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark

Neues vom Tage

Der Rieseneismeteor in der Teufelskluft.

Wie „Sonstas Dagbladet“ von besonderer Seite mitgeteilt wird, haben die langjährigen Bohrungen an dem Jökul-Meteoriten in der Teufelskluft in Arizona (U. S. A.) die Entdeckung eines ungeheuren Meteoriten am südwestlichen Ende des Kraters in einer Tiefe von etwa 450 Metern bestätigt. Man rechnet mit einem Gewicht des Eisenmeteoriten von rund 5 Millionen Tonnen. Der Jökul-Meteorit ist im Jahre 1871 entdeckt worden und seitdem Gegenstand des Interesses sowohl der wissenschaftlichen Forschung als zahlreicher wirtschaftlich interessierter Untersuchungen gewesen. Er liegt im State Arizona in Nordamerika in der Nähe der Stadt Winslow und der Eisenbahn nach Santa Fe und hat einen Durchmesser von 1300 Meter und eine Tiefe von 180 Meter, die ursprünglich sogar 400 Meter betragen haben dürfte. In der Nähe des Kraters hat man unzählige Meteorite gefunden. Nach der Annahme der Wissenschaftler muß an dieser Stelle in vorgeschichtlicher Zeit eine furchtbare Katastrophe stattgefunden haben, bei der der Kern des gegenwärtigen Kraters, eine Gesteinsmasse von etwa 200 Millionen Tonnen, meilenweit in der Umgebung verstreut worden sein muß, als der Meteor in die Erde fiel. Man hat den Meteor bloßgelegt ben.

Kriminalfilm „Der Juwelenraub in der Tauentzienstraße“.

Spruch als Hauptdarsteller.

Am Dienstagvormittag fand in Berlin in dem Jüdelersaal des Mariotti und Franz in der Tauentzienstraße ein Lokalfest statt, zu dem der Juwelenräuber Spruch geladelt unter Bedingung von Kriminal- und Schutzpolizisten an den Tagelohn erschienen. Zu seinem Erscheinen waren die in der Tauentzienstraße angelegte, so daß der Verzeiher zeitweise eingeleitet wurde. Ein großes Aufsehen von Schutzpolizisten erwies sich gegen den Anbruch des Publikums als maßlos. In dem Gesicht mußte Spruch die einzelnen Phasen seines Raubverlaufes zeigen, jeder einzelne Augenblick wurde in die Bildfläche festgehalten. Die Inhaber und das Personal des Gesichtes nahmen die Stellungen ein, die sie im Moment des Überfalls hatten. Ein Kriminalbeamter markierte den noch geschlossenen Wirtshaus. Spruch zeigte, wie er den Raubverlauf ausgeführt hätte. Er lies an einen Tisch und griff über die Rücken der Schaulustigen in die Tasche hinein. Als Spruch aus dem Tascheninhalt herausgriff, war der Anbruch des Publikums derartig, daß es nur mit Mühe gelang, den Verbrecher auf den Wagen zu bringen. Zwischen zwei Kriminalbeamten stand, ladte Spruch das Publikum an und winkte.

Nach der Schilderung eines Berliner Blattes soll man bei dem Lokalfest sogar so weit gegangen sein, daß man Spruch mit vorgehaltenem Revolver (der natürlich nicht geladen war) auf die Straße flüchten und am Eingang die beiden Wachen, die ihm seinerzeit gefolgt waren, mit der Waffe bedrohen ließ. Dabei ließ die Menge auseinander, da man im Augenblick einen wirklichen Fuchtwort des Räubers vermutete.

Holz als Autobetriebsstoff?

In Schweden traf von einer Proberundfahrt durch Frankreich der schiffliche Ingenieur Albert mit seinem Auto ein, das mit ganz gewöhnlichem Holz getrieben wird. Durch einen Bergarbeiter wird das Holz so verbrannt, daß möglichst viel Kohlenoxydgas entsteht, das mit Luft das nötige Explosionsgemisch zum Betrieb des Motors ergibt. Albert will bereits 4800 Kilometer zurückgelegt und eine Stundenleistungsfähigkeit von 40 Kilometern erreicht haben. Zahlreiche Proben hatten die praktische Verwendung dieser Motoren für außerordentlich günstig. In Frankreich scheint man diesem Motor mehr Aufmerksamkeit zu schenken, als hier für zwei Milliarden Francs Benzol einführt. Der neue Bergarbeiter soll bereits fabrikmäßig in Arbeit sein.

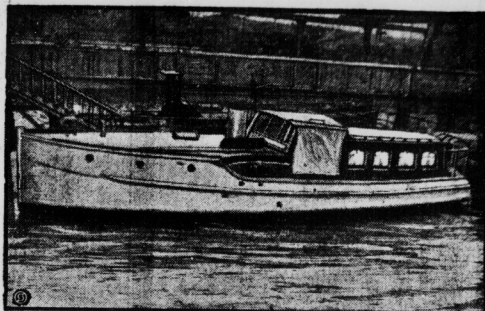
Der Bauer mit den Goldfischen.

Eine große Uebertragung gab es, wie aus Köln berichtet wird, in einem Bantjeschäft in Weibert (Rheinl.). Dort erschien ein Bauer und brachte für 3000 Mark blankes Zionsgold in 24 Stücke auf den Tisch, um es für Papiergeld einzutauschen. Er erzählte, daß er ein Stück Land kaufen wolle, aber er werde den Verkäufer den Verkaufspreis nicht in Gold zahlen. Daran, daß ein Goldstück nicht mehr den vollen Wert hat, schien er keine Ahnung zu haben.

Für Briefmarkenlaunier.

Auf Anregung der Wohlfahrtsabteilung der Regierungskommission in Saarbrücken wird um die Mitte des Monats Oktober von der Postverwaltung des Saargebietes eine Serie von Wohlfahrtsmarken zur Ausgabe gelangen, die die Werte von 20, 40, 50 und 100 Centimes umfassen. Die Marken, die zur Finanzierung sämtlicher Wohlfahrtsarbeiten innerhalb des Saargebietes, nach Deutschland und nach dem Ausland verwendet werden können, werden zum doppelten Nennwert verkauft. Der Ertrag des Auftrages ist zur Einwerbung materieller Wohlfahrtsarbeiten, insbesondere zur Erhaltung der Fürsorge für Kinder, alte Leute und Erwerbsunfähige; innerhalb des Saargebietes bestimmt.

Die Schmutzgerätschaft mit doppeltem Boden.



Der Zollüberwachungsbehörde ist, wie wir be-richteten, die Aufdeckung eines großen Spritzschmuggels gelungen, in den auch betannte Berliner Persönlichkeiten verwickelt sind. Zwei Zollbehörden waren die zahlreichen Fahrten einer eleganten Motorjacht, die bald „Inge“ bald „Nige“ hieß, aufgefallen, aber selbst mehrfache Durchsuchung des Bootes förderte nicht das geringste Verdächtige zutage. Man begann deshalb eine systematische Ueberwachung der „Inge“, dabei stellte es sich heraus, daß die „Inge“ in der Nähe von Steint in der Höhe der Swinemünder Bucht unweit des Feuerhafens „Adlergrund“ mit einer großen Jacht „Bellina“ zusammentraf, die aus Danzig Spritzanister geladen hatte. Durch eine furchtbare Verwicklung wurde „Bellina“ der Spritz in einen Doppelboden der Motorjacht „Inge“ gepumpt.

Die Untersuchung ergab nun, daß die Jacht „Bellina“ dem Kommerzienrat Lindemann gehörte dem Wittinhaber eines bekannten Berliner Bankhauses Merz & Co. Er und seine Brüder Otto und Gustav Lindemann wurden deshalb verhaftet. Der Ingenieur Bauer, der Besitzer des Schmutzgeräts „Inge“ oder „Nige“, konnte rechtzeitig flüchten. Dagegen sind seine Frau und der Kapitän Köhler und der Kaufmann Witz ebenfalls verhaftet worden. Die Segeljacht „Bellina“ liegt jetzt noch in der Höhe der Swinemünder Bucht unweit des Feuerhafens „Adlergrund“. Der Kapitän des „Bellina“ weiß an- scheinend noch nichts von der Verhaftung seiner Geheißenen und dem ihm drohenden Strafmaß. Sein Boot wird fähig von Fahrgeuren der Reichsmarine und den zuständigen Hafenpolizei- behörden beobachtet. — Unter Bild zeigt die Jacht „Inge“.

Gefändnis des Gustav Lindemann.

Er deckt seine Brüder. — Kommerzienrat Lindemann beteiligt? — Frau Bauer aus der Haft entlassen.

Aus Berlin wird gemeldet: Vor der Ueber- führung der in die Spritzschmuggelaffäre ver- wickelten Brüder Lindemann in das Unter- jugendgefängnis Moabit hat Gustav Lindemann zugegeben, daß er mit dem flüchtigen Ingenieur Bauer gemeinsam den ganzen Spritzschmuggel in eigene Gefahr habe. Bauer habe das ganze Unter- nehmen vorbereitet und habe vor allen Dingen den Anbruch der Motorjacht „Bellina“ von den Deutschen Werken in Kiel vermittelt. Gustav Lindemann betonte jedoch, daß seine Brüder, Kommerzienrat Karl und Otto Lindemann, von dem wahren Sachverhalt und von der Bestim- mung des „Bellina“ nicht unterrichtet gewesen

seien, wie sie überhaupt von seiner, Gustav Linde- mann, Schmuggelertätigkeit nichts gewußt hätten. Kommerzienrat Lindemann bestätigte, daß er von dem ganzen Schmuggelunternehmen keine Kenntnis gehabt habe. Die Beamten des Grenzschutzministeriums Berlin haben, wie weiter gemeldet wird, einen Schiffer Otto aus Swinemünde, der mit einer Wagenladung von 2000 Litern Spirit, die maß- stäblich von „Bellina“ stammen, in Berlin ein- getroffen war, verhaftet. Allem Ansehen nach sind die an Bord der Jacht „Bellina“ befindlichen Spritzmengen durch kleine Boote nach Swine- münde gebracht und dort von Otto zum Weiter- transport nach Berlin übernommen worden. Der Agent Jabel, der sich freiwillig gestellt hatte, ist nach seinem Bericht wieder auf freien Fuß ge- setzt worden, ebenso Frau Bauer, während der Haft- befehl gegen Bauer unbefristet worden ist. Die

Zahl der in der Kfz-Verkehr verhafteten Per- sonen beträgt damit 10.

Der „Bellina“ im Kieler Freihafen.

Die Zollbehörde kann nicht zugreifen. Das Schmutzgerätschiff „Bellina“ liegt seit einigen Tagen im Freihafen Kiel und hat hier keine Spritzladung aus Danzig geladelt. Ein Jagd der Zollbehörde auf die Ladung ist unmöglich. Die Behörden dürfen jedoch kein Mittel unversucht lassen, um des Schiffes fester habhaft zu werden.

Das rätselhafte Unglück im Ridentunnel.

Zu dem Eisenbahnunglück im Ridentunnel bei St. Gallen in der Schweiz (unlängst gezeigte Mel- dungen) erfahren wir folgende Einzelheiten: Der Güterzug Lignag-Batimil biß am 4. Oktober zwischen 12 und 1 Uhr mittags im Ridentunnel, offenbar infolge des Einflusses des Gases auf das Personal.

in dem 8300 Meter langen Tunnel

fünf Kilometer vor der Ausfahrt liegen. Als der Zug nach etwa einer halben Stunde auf dem Abzug immer noch nicht erschien, aber vom Güterzug Lignag-Batimil abgehenden war, fuhr der Bahnhofsportier auf einem elektrischen Traktor mit dem Bahnmeister und zwei Arbeitern in den Tunnel hinein. Die Gale waren aber so fest, daß einer nach dem anderen das Bewußt- sein verlor. Der Bahnhofsportier hatte noch die Geistesgegenwart, mit Anspannung seiner letzten Kräfte den Rückbehel des Traktors zu ziehen, so daß er nach Batimil zurückkam, furchterlos, da alle vier Personen zerbrach am Boden lagten. Es gelang Batimil, den akto- ren zum Stehen zu bringen und den Bahnhofs- portier wieder ins Leben zurückzurufen. Die bei den übrigen drei Personen angelegten Wiederbelebungsversuche blieben jedoch erfolglos. Drei Feuerwehreinheiten und vier Mann vom Bahn- personal führten Johann

mit Gasmaske und Sauerstoffapparaten ausgerüstet mit dem elektrischen Traktor wieder in den Tunnel hinein. Am Zuge angelangt, fanden sie sämtliche sechs Personen vom Personal tot vor. Da alle Stille vergebens war, führte die Hofmannsstraße ohne die Toten wieder zurück, die erst gegen 1 Uhr abends, als schließlich der Güterzug mittels eines anderen Zuges aus dem Tunnel geschleppt wurde, mit hinausgeführt wurde. Bundesrat Sach, der schweizerische Verkehrs- minister, und Generaldirektor Graf von der Schweizerischen Bundesbahn trafen noch am gleichen Abend an der Unglücksstätte ein, wo sie auch heute noch weilen, um die Untersuchung wei- zuzupönen. Da sich die ganze Katastrophe sehr rasch zugezogen hat, so bemerkt man, als wür- dig eine Raubgasentzündung vorliegt. Es ist möglich, daß plötzlich Erdgas im Tunnel ange- treten sind, wie dies hier schon öfter der Fall war.

Das Unglück im Ridentunnel hat bereits zu einer Interpretation im schweizerischen National- rat geführt. Nachdem gestern früh mit einem Berichtsjuge der Tunnel durchfahren worden war, mußte der Verkehr wieder abge- geben werden. Das Bahnpersonal wird mit Gas- masken ausgerüstet. Damit die Jüge rascher den Tunnel passieren können, soll die Höchsttonnage erheblich herabgesetzt werden. Dasselbe gilt für Personenzüge. Zum Fliegen der von den Schweizer und Straußentagern herrührenden Erdgase brante im Tunnel

ein sog. „ewiges Licht“, das aber an dem Unglücksstige plötzlich verlösche, wodurch die Erdgase den Tunnel anfüllen und sich mit den Raubgasen vermischen.

Der Exilistop in China verboten! Die Pariser Agentur Indo-Perthote meldet aus Peking: Ein Erlass des Gouvernements von Tschili verbietet den chinesischen Frauen von Peking und Tientsin unter Androhung von Strafe, ihre Haare zur Exilistopfrisur abzu- schneiden.

Verhaftung des vermaligen Hertener Auf- mähders. Der in der Angelegenheit des Auf- mähdes an einem 13jährigen Knaben in Hertzen (Westfalen) verhaftete Mann ist als Arbeiter Kommissar erkannt worden. Der Verhaftete leugnet die Tat, konnte jedoch sein Alibi nicht nachweisen.

Mütterliche Erziehung einer ganzen Familie. Unter eigenartigen Verhältnissen erzieht eine fünf Personen umfassende Familie des Hertzen (Westfalen) ihre Kinder. Die Erziehungsergebnisse sind bei den Eltern sind erstens Natur. Die Ursache der Erziehungser- gebnisse wird auf den Genuß von verdorbenen Nahrungs- mitteln zurückgeführt.

Die Fahrt des Motorjachts „Barbara“. Das Hietner-Motorjacht „Barbara“ ist aus Spanien wieder zurückgekehrt. Das Ergebnis der Fahrt ist durchaus befriedigend. Bei günstigem Wind nahm die Geschwindigkeit durch Einfluß der Motor- türme beträchtlich zu. Die Motoren können nicht als alleinige Antriebskraft gebraucht werden, sondern müssen als Zuhilfenahme dienen. Ueber die Wirtschaftlichkeit des Motorbetriebes können nach dieser ersten Reise noch keine Zahlen angegeben werden.

Wie Emil Jennings in Amerika empfangen werden soll. Der berühmte Filmregisseur Emil Jennings begibt sich am 8. Oktober mit dem Dampfer „Albert Balkin“ nach Neuyork. Wie wir hierzu aus Neuyork erfahren, sind durch amerikanische Filmreize verschiedene große Ver- bereitungen im Gange, um Jennings als Ver- treter der deutschen Filmkunst feierlich zu empfangen. Mehrere große Spieltheater in Neuyork werden während Jennings' achtstägigem Aufenthalt nur Jenningsfilme vor- führen.



Schönheit

ist der kostbarste Besitz jeder Frau. Ihre Pflege verlängert die Jugend, macht begehrt und glücklich.

Eilids-Idealseife ist reiner, milder und viel besser parfümiert.

Sei schön durch

EILIDA IDEAL-SEIFE

Die Luxusseife für 80 Pfennige

Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwoch, abends 8 Uhr
Das Weib im Puzpar
 Sonnersta, abends 8 Uhr
Heredos und Marianne

Textbücher
 zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der

Bücherstube der Allg. Ztg.
 Rannschstr. 10
 Tel. 24646.

Walhalla
 Tel. 2385
 Dir. P. Blüthgen
 Täglich 8 Uhr
 Gastspiel d. Leipziger Operettenhauses (früher Neues Operetten-Theater)
Der Opernball
 Operette von Heubach
 Preis 5-10-60 an

Auswärtige Theater

Neues Theater in Weitzing
 Donnerst. 7. Okt. 7.30
 Wenn ich König wäre
Mittes Theater in Weitzing
 Donnerst. 7. Okt. 7.30
 Kasperl
Operetten-Theater in Weitzing
 Donnerst. 7. Okt. 7.30
 Der Driem
Stadt-Theater in Weitzing
 Donnerst. 7. Okt. 7.30
 Das Orakel des unbekanntem Soldaten
Wilhelm-Theater in Weitzing
 Donnerst. 7. Okt. 8.00
 Die Entführung aus dem Serail
Friedrich-Theater in Weitzing
 Donnerst. 7. Okt. 7.30
 Die Schindler

Deutsches Nationaltheater in Weimar
 Donnerst. 7. Okt. 8.00
 Der Gaißhähnel

Hofentragler
 Sehr grobe Waschb.
 H. Schae Westf.
 Gr. Steinstr. 84.

Die Tafelbutter
 Tägl. frisch, 1 St. 9 Stk.
 1,60 Mk. - liefert in
 50 Stk. billiger. Tagespreisen
 per 50 Stk.
 Orla Gerhart,
 Raskelmen (Düb).

Hohenzollernhof (Grand Hotel)
 Magdeburger Str. 65
 Weine aus ersten Häusern
Bestpflege
 hiesige und echte Biere
 Stadtbekannt, ersklt. Küche
Morgen Donnerstag, den 7. Okt. als Sondergericht:
Edelfasan mit Ananashraut
 Im grünen Saal:
 Jeden Sonntag 5-10 Uhr - Tee

Festliche Tagung des R. D. T. M.
 Donnerstag, den 7. Oktober 7 Uhr im Saale der Loge zu den 3 Dejen
I. Kammermusik
 Felix Woyrsch, Klavier-Quintett, Gottfr. Rüdinger, Klavier-Sonette, Erich Anders Das Lied vom lück (mit Begl. von Str.) W von Beethoven Overt.
 Karten für Mißl. bei R. Koch, für Nichtmitgl. bei H. Hothan. Ebenfalls das Festbuch mit ausführl. Programm und erläut. Aufsätzen.

Vorsicht! Parkett
 Ist wirklich eine Vertrauenssache, man werde sich deshalb wegen aller Parkett-Arbeiten mit wesen ruhiger Beandlung-Mittel nur an:

Parkett-Workstätten
 Gustav Hönemann, Halle (Saale)
 Sternstr. 8. Fernspr. 23631 u. 25849

Jede Dame
 welche Wert auf gute haltbare Strümpfe legt, kauft nur

Marke **LBO**

Als beste Marke weltbekannt!
 Alleinverkauf für Halle u. Umgebung
H. Schnee Nachf.
 Große Steinstraße 84.

Plisse
 für Rücken und Rücken Kleiderstickerei
 in jeder Art und Technik
 Hohlraum, Stoffknappe
 Weltbesteker.
 Monogramme, Languetten,
 Knöpfchen
 fertigt schön, schnell, preiswert
Bruno Lundenberg,
 Leipziger Straße 17 I.
 Filiale Merseburg Oelgrube 9.

THALIASAAL
 Sonnabend, den 9. Oktober, abends 8 Uhr:
 Der bekannte Forscher
Alexander Müller-Kreuznach spricht über:
Unser Schicksal
 Die kosmischen und irdischen Strahlen als Urheber des Lebens, des Todes u. der Krankheiten
 Aus dem Inhalt u. a.: Die neue Weltanschauung. Der Schuß aus der Sonne. Der natürliche Mensch. Unsere Nahrung als Gift. Unheilbare Krankheiten, die heilbar sind.
Vereinigung d. Freunde der Biologie, Sitz Berlin
 Karten zu 2 u. 1 M. bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr.

Rheinländer-Vereinigung Halle

Rheinisches Winzerfest
 verbunden mit
Stiftungsfest
 Sonnabend, den 16. Oktober 1926
 abends 8 Uhr
 In den oberen Räumen des Stadtschützenhauses.

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

In allen Grosstädten Deutschlands ein **einzigar rauschender Erfolg!**
Der grosse Donauerfolg wird fortgesetzt
 mit dem 2. Grossfilm des Deutsch-Lichtspiel-Syndikats!



Der Veilchenfresser

8 Akte nach dem berühmten Lustspiel von Gust. Moser
 Regie Friedrich Zelnik.

Hauptdarsteller:
 Harry Liedtke als k. Oberleutnant u. als vielumwobene Frau
 Lili Dagover als stolze Frau bündiger „Schöner als je“
 Ernst Beyer als
 als trottlerhafter Bobby mit kaum glaubl. Dämlichkeit
 Dary Holm Evi Eva Theodor Loos

Humor und Laune!

und die Triebledern dieses entzückenden Films.
 Wie in einem überschwenglichen Märchen strömt uns eine geradezu überschwärmende, lockende und prickelnde Lebens- und Sinnesfreude entgegen, entzündet uns sonnigster und solarsteeter Humor für einige Stunden dem Alltagsgetriebe.

Wer von Herzen einmal recht froh sein will, wer einen Sorgenbrecher braucht in schwerer Zeit, dem sei nur dieses technisch vollkommenste Kunstwerk verschrieben,
Wiener Prater! Grinzing! Walzerstimmung!

Im bunten Teil:
Das Motorrad-Rennen um den Großen Preis von Deutschland 1926 auf der Avus Berlin.
 Auf der Bühne
C.T. am Riebeckplatz
Arthur Wenzel
 der populäre Humorist mit vol ständig neuem Schläger-Repertoire.
 Ferner:
C.T. Gr. Ulrichstrasse 51
Humor - Sport - Mode
Technik - Aktuelles
Trianon-Auslandwoche
Premiere morgen Donnerstags!
 nachm. 4 Uhr
In unsern beiden Theatern zugleich.
Verstärkter Orchester! Verstärkter Orchester!
 Frei- u. Ehrenkarten unggültig. Pressekarten gültig.
 Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.



Bei Spiel und Sport
 im Freien, auch bei grösseren und kleineren Touren, sollten Sie stets **WRIGLEY P. K.-Kau-Bonbons** bei sich haben. Ein kleines Packchen lässt sich bequem überall unterbringen.

Sie beseitigen das Durstgefühl und wirken dauernd angenehm und erfrischend.

Millionen Menschen, jung und alt, erfreuen sich der angenehmen Wirkung der berühmten **P. K.-Kau-Bonbons.**

Päckchen = 4 Stück = 10 Pf. Ueberall erhältlich!

WRIGLEY KAUBONBONS

PK

WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A.M.

BEI ADERVERKALKUNG und ihren Folgen
 wie Erregungszuständen, Schwindelneigenheiten, geschwächter Herz- u. zu hohem Blutdruck ist Dr. **HAREN'S** gültiges **ART-ASIN** von altherwürdiger Wirkung. Herzlich ständig verordnet 100 Tabletten Mk. 3.50. In Apotheken, bestimmt **ENGL-APOTHEKE, Kleinschmieden 6, Engrosbezug: OTTO RUCHMANN.**

Bettnässen
 Befreiung vor Alter u. Geschl. angeben
Auskunft ortsnahe Institut
 Engbrecht, Immerland am See (Obbay) E. 38.

„Ein Kampf um Rom“
 von Felix Dahn
 Drei Bände, in Halbleinen gebunden, zu dem / / / /
Sonderpreis v. 9 RM.
 an / / / / /
 Versand nach außerhalb unter Porto-Zuschlag und gegen Nachnahme / / / / /

Pallabona-Puder
 reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur bei **Bubikopf!**
 Bei Tanz u. Sport unentbehrlich. - Zu haben in Dosen von Mk. 1.- an in Friseurgeschäften, Parfümerien Drogerien u. Apotheken.
 Nachahmungen weisen zurück!

Sanatorium Dr. Möller
 Dresden-Loschwitz
 Diät, Schroth-, Fastenkuren
 Gr. Heilfolge - Besuch fr.

Metallbetten
 Stahlmanr., Ränder, güst. an Priv
 Ket. 279 fr. Eiseumöbellfabr.-Suhl (Thür.).

Großer Bleikristall-Verkauf
 bis 20. Oktober

Die Meisten wissen es noch nicht,
 daß Sie in **Bleikristall** in prima Teilschliff u. Hochglanzpolitur bei mir direkt aus eigener **Kristallglaschleiferei** kaufen. Außerdem noch 20% Rabatt und während dieser Zeit erhält jeder Käufer von 25 Mk. an eine prachtvoll geschliffene Vase als Geschenk. - Reiche Auswahl!

Kristallhaus G. Piesold
 Halle, Spitze 24, Nähe Markt.

Der...
 ausgef...
 mit b...
 Stellen...
 fähigk...
 lungen...
 15. Nov...
 Follge...

Das...
 betann...
 einen...
 Gemis...
 bewagn...
 auftrag...

Ein...
 Partei...
 die au...
 nähme...
 ten Sie...
 lägen P...

Die...
 der Op...
 wie wir...
 los non...
 Gemam...
 Markt...
 Irden...
 nicht...
 Regeln...
 befonde...

Der...
 Interes...
 zu den...
 belonde...
 Vereini...
 über ein...

Der...
 die Ver...
 in der...
 genomm...
 der Ver...
 fähig...

Der...
 präside...
 verband...
 die für...
 Bezirke...
 für und...
 selbst...
 tionall...
 der Ver...
 müße da...
 sehen w...
 schen...
 englisc...
 viel ern...

Eine...
 dungs...
 Wirtsch...
 an Ber...
 gshöhen

Mus...
 nach dem...
 Motorbo...
 tönigs, a...
 einen...
 Sämpfen...
 Bootes...
 wurden.

Nach...
 aus Te...
 dinge...
 menthö...
 an Ort...
 bereits...
 nem mit...

Wie...
 argentin...
 Florent...
 willigt...
 Krieger...
 mutter...
 Nach...
 ist in...
 der Gen...
 ung aus...
 fies flie...